

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.811.360	-15.149.500	-15.379.600	-15.901.500	-16.816.500	-17.552.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.718.118	-4.097.334	-3.546.560	-3.760.000	-3.903.000	-4.094.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-21.846					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-127.904					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.566	-25.000	-12.000	-14.000	-16.000	-18.000
10	= Ordentliche Erträge	-17.719.793	-19.271.834	-18.938.160	-19.675.500	-20.735.500	-21.664.500
15	- Transferaufwendungen	8.972.673	9.990.094	10.708.506	11.018.140	11.308.150	11.736.910
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			5.000	6.000	7.000	8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.972.673	9.990.094	10.713.506	11.024.140	11.315.150	11.744.910
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-8.747.120	-9.281.740	-8.224.654	-8.651.360	-9.420.350	-9.919.590
19	+ Finanzerträge	-61.230	-28.500	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	865.876	888.000	749.402	716.902	684.202	651.302
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	804.646	859.500	695.402	662.902	630.202	597.302
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-7.942.475	-8.422.240	-7.529.252	-7.988.458	-8.790.148	-9.322.288
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.942.475	-8.422.240	-7.529.252	-7.988.458	-8.790.148	-9.322.288
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	519.118	632.184	338.659	341.992	388.621	368.077
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-7.423.356	-7.790.056	-7.190.593	-7.646.466	-8.401.527	-8.954.211

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.865.841	-15.149.500	-15.379.600		-15.901.500	-16.816.500	-17.552.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.718.118	-4.097.334	-3.546.560		-3.760.000	-3.903.000	-4.094.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-21.846		-767		-384		
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-127.904						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-23.255	-25.000	-12.000		-14.000	-16.000	-18.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-4.620	-28.500	-54.000		-54.000	-54.000	-54.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.761.584	-19.300.334	-18.992.927		-19.729.884	-20.789.500	-21.718.500
10	- Personalauszahlungen	-57.733						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	905.678	888.000	749.402		716.902	684.202	651.302
14	- Transferauszahlungen	9.190.033	9.990.094	10.708.506		11.018.140	11.308.150	11.736.910
15	- sonstige Auszahlungen			5.000		6.000	7.000	8.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.037.978	10.878.094	11.462.908		11.741.042	11.999.352	12.396.212
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-7.723.606	-8.422.240	-7.530.019		-7.988.842	-8.790.148	-9.322.288
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-569.680	-718.125	-694.801		-671.000	-671.000	-671.000
23	= investive Einzahlungen	-569.680	-718.125	-694.801		-671.000	-671.000	-671.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-569.680	-718.125	-694.801		-671.000	-671.000	-671.000

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen
	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Überwachung der Steuereinnahmen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige, Vertragspartner
Schnittstellen mit Externen:	Behörden
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	alle Fachbereiche
Verantwortlich	Herr Nico Heinrich
Auftragsgrundlage:	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen

Schulpauschale

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
6, 7	1. Höhere Erträge im Zusammenwirken mit den zuständigen Fachbereichen und politischen Gremien insbesondere Gebühren und Steuern	Reduzierung des Fehlbedarfs um mehr als 300.000,00 €.	Ja/Nein
6, 7	2. Senkung der Aufwendungen mit den zuständigen Fachbereichen und politischen Gremien	Reduzierung des Fehlbedarfs um mehr als 300.000,00 €.	Ja/Nein
6, 7	3. Struktureller Haushaltsausgleich bis 2012	Ordentliches Ergebnis 2012 = 0.	Ja/Nein

Zu 1 und 2) Zur Realisierung der Ziele sind Entscheidungen im Bereich Gebühren, Steuern und Gebäudemanagement erforderlich die im Jahr 2009 vorbereitet werden sollen. Die möglichen Veränderungen waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht zu beziffern.

Zu 3) Der strukturelle Haushaltsausgleich bis 2012 ist im Haushaltsplan dargestellt.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen

Schulpauschale



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.811.360	-15.149.500	-15.379.600	-15.901.500	-16.816.500	-17.552.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.718.118	-4.097.334	-3.546.560	-3.760.000	-3.903.000	-4.094.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-127.904					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.566	-25.000	-12.000	-14.000	-16.000	-18.000
10	= Ordentliche Erträge	-17.697.947	-19.271.834	-18.938.160	-19.675.500	-20.735.500	-21.664.500
15	- Transferaufwendungen	8.972.673	9.990.094	10.708.506	11.018.140	11.308.150	11.736.910
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			5.000	6.000	7.000	8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.972.673	9.990.094	10.713.506	11.024.140	11.315.150	11.744.910
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-8.725.274	-9.281.740	-8.224.654	-8.651.360	-9.420.350	-9.919.590
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.250	20.000				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	23.250	20.000				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.702.024	-9.261.740	-8.224.654	-8.651.360	-9.420.350	-9.919.590
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.702.024	-9.261.740	-8.224.654	-8.651.360	-9.420.350	-9.919.590
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	488.683	599.437	311.853	315.706	360.678	342.519
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.213.341	-8.662.303	-7.912.801	-8.335.654	-9.059.672	-9.577.071



Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer A	91.500 €
Grundsteuer B	2.680.000 €
Gewerbsteuer	2.000.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.387.100 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	189.000 €
Sonstige Vergnügungssteuer	5.000 €
Hundesteuer	89.000 €
Kompensationszahlungen	<u>938.000 €</u>
	15.379.600 €

Der Haushaltsansatz zu den Erträgen aus der **Gewerbsteuer** wird gegenüber der ursprünglichen Kalkulation in 2007 und 2008 unverändert vorgetragen. Auf Grund der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform in 2008 werden die Gewerbesteuererträge stagnieren. Zudem werden die Gewinne der Gewerbebetriebe durch die abschwächende Konjunktur entsprechend schlechter ausfallen. Die Kalkulation berücksichtigt, dass durch Neuansiedlungen im Gewerbe- bzw. im gesamten Gemeindegebiet die Erträge aus Gewerbesteuer auf dem Niveau von 2007 und 2008 gehalten werden können.

Auf Grund der konjunkturellen Entwicklung und der Steuerentlastungen für die Bürger/innen im Rahmen des Konjunkturpaketes II wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer geringer ausfallen. Für die Gemeinde Wachtberg bedeutet dies Mindereinnahmen von rd. 257.000 € gegenüber dem Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2009. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Orientierungsdaten des Innenministeriums zu Grund gelegt. Für das Planungsjahr 2010 wurde auch noch mal ein Abschlag von 200.000 € kalkuliert, da auch in 2010 mit keiner wesentlichen Besserung der Konjunktur zu rechnen ist. Der Schätzungsrahmen der Orientierungsdaten wurde jedoch nicht voll ausgeschöpft, um die Plandaten entsprechend vorsichtig anzusetzen. Zudem erfolgt eine Fortschreibung des Verteilerschlüssels für die Jahre 2009, 2010 und 2011. Die turnusmäßig durchgeführte Umstellung der neuen Schlüsselzahlen auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik bedeutet für Wachtberg eine Veränderung des Verteilerschlüssels von bisher 0,0014995 auf nunmehr 0,0015128. Für die Umsatzsteuer beträgt der neue Verteilerschlüssel 0,000219732.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen



Die **Schlüsselzuweisungen** gemäß GFG 2009 werden entsprechend den Daten der vorliegenden 2. Proberechnung von Anfang Dezember 2008 vorgetragen. Hier wurde 2008 zusätzlich der anteilige Rückzahlungsbetrag (528.789 €) der überzahlten Solidarbeiträge gemäß dem Urteil des Verfassungs-Gerichtshofes des Landes veranschlagt. Der um den Rückzahlungsbetrag "bereinigte" Ansatz in 2008 betrug 3.568.545 €. Für 2009 wird ein Ertrag von 3.546.560 € kalkuliert. Das entspricht einer Reduzierung i. H. v. 21.985 €, welche im Wesentlichen durch die Verbesserung der eigenen Steuerkraft verursacht wird.

Sonstige ordentliche Erträge

Dies sind die Nachforderungszinsen für verspätet vorgelegte Steuererklärungen der Gewerbebetriebe gemäß Festsetzung in der Abgabenordnung.

Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition setzt sich wie folgt zusammen:

Gewerbesteuerumlage	320.000 €
Allgemeine Kreisumlage	6.129.000 €
Jugendamtsumlage	4.014.450 €
ÖPNV-Mehrbelastung	245.056 €

Von den Gewerbesteuer-Einnahmen müssen die Kommunen weiterhin anteilig eine Umlage an den Bund bzw. das Land abführen. Der Anteil für den Bund beträgt in 2009 13/413 und an das Land 53/413. Die Aufwendungen steigen um rd. 5.200 € an. Im Vorjahr betragen die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage insgesamt 314.700 €.

Der Umlagesatz für die **allgemeine Kreisumlage** bleibt im Jahr 2009 unverändert bei 34,03 v. H. Dennoch steigt die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2009 um rd. 268.000 €. Auch dies resultiert, wie bei den Schlüsselzuweisungen, aus der Verbesserung der eigenen Steuerkraft. Diese steigt gegenüber dem Vorjahr um rd. 800.000 € auf 14.463.520 €.

Die Ansätze für die **Jugendamtsumlage** und die **ÖPNV Mehrbelastung** werden gegenüber dem Vorjahr rund 445.000 € höher vorgetragen. Dies resultiert aus der Erhöhung der Umlagesätze. Die Kalkulation der Kreisumlage erfolgte auf Grundlage des Entwurfes des Kreishaushaltes 2009.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.16.01 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-457.205	-598.125	-543.801		-520.000	-520.000	-520.000	-1.055.330	-3.159.131
6	= Summe Einzahlungen	-457.205	-598.125	-543.801		-520.000	-520.000	-520.000	-1.055.330	-3.159.131
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-457.205	-598.125	-543.801		-520.000	-520.000	-520.000	-1.055.330	-3.159.131

Der Ansatz für die Investitionspauschale wird auf der Grundlage der 2. Proberechnung vorgetragen. Der im Finanzplan nicht für die Deckung von Auszahlungen für Investitionen benötigte Restbetrag wird den Verbindlichkeiten zugeführt und dient in den folgenden Jahren zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen.

In 2008 wurde hier zusätzlich der anteilige Rückzahlungsbetrag (102.125 €) für die überzahlten Solidarbeiträge nachgewiesen. Im Haushaltsplan 2008 wurde die Investitionspauschale unter der PG 1.01.06 nachgewiesen. Ab 2006 wird sie in der PG 1.16.01 veranschlagt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.16.01 Schulpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-112.475	-120.000	-151.000		-151.000	-151.000	-151.000	-232.475	-836.475
6	= Summe Einzahlungen	-112.475	-120.000	-151.000		-151.000	-151.000	-151.000	-232.475	-836.475
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-112.475	-120.000	-151.000		-151.000	-151.000	-151.000	-232.475	-836.475

Die Bildungspauschale wird mit 151.000 € zur Deckung von Auszahlungen im Finanzplan vorgetragen. Der Ansatz erfolgt auf Grundlage der 2. Proberechnung. Der restliche Betrag i. H. v. 128.631 € wird im Ergebnisplan zur Deckung von Aufwendungen für die Unterhaltung der Schulgebäude veranschlagt (s. PG 1.03.02 und 1.03.03).

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung Produktbereich

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u.a., Kredite für Investitionen

Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), Schuldendiensthilfen

Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Vertragspartner
Schnittstellen mit Externen:	Banken, Behörden
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	alle Fachbereiche
Verantwortlich	Herr Nico Heinrich
Auftragsgrundlage:	Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

Generelle Zielsetzungen

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung

Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen

Strategien

1	Demographisierende Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
6, 7	Aktive Liquiditätsplanung	Minimierung des Kassenkredits bis 2012 konstant unter 3 Mio. €.	Ja/Nein
6, 7	Aktives Schuldenmanagement	Reduzierung der Zahllast	Ja/Nein

Die Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzplan wurden entsprechend der Zielvorgaben eingestellt.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
3	+ Sonstige Transfererträge	-21.846					
10	= Ordentliche Erträge	-21.846					
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-21.846					
19	+ Finanzerträge	-61.230	-28.500	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	842.626	868.000	749.402	716.902	684.202	651.302
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	781.396	839.500	695.402	662.902	630.202	597.302
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	759.550	839.500	695.402	662.902	630.202	597.302
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	759.550	839.500	695.402	662.902	630.202	597.302
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.435	32.746	26.806	26.286	27.943	25.558
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	789.985	872.246	722.208	689.188	658.145	622.860



Diese Produktgruppe beinhaltet ausschließlich die Abwicklung des Schuldendienstes für die aufgenommenen langfristigen Darlehen bzw. kurzfristige Kassenkredite.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier werden die Zinsen der aufgenommen langfristigen Darlehen und kurzfristigen Kassenkredite dargestellt.

Die Darlehen für den Neubau des Altenstifts Limbach wurden gemäß Ratsbeschluss komplett abgelöst.

Der Ansatz für Kassenkreditzinsen berücksichtigt die Aufnahme eines Teilbetrages i. H. v. 4 Mio. € (über komplett 12 Monate).

Den Aufwendungen stehen anteilige Finanzerträge gegenüber, da die Kassengeschäfte für die AöR von der Gemeindekasse als Einheitskasse wahrgenommen werden. Es wird mit einer Kostenerstattung durch die AöR i. H. v. rund 50.000 € gerechnet.

Der aktuelle Zinssatz für Tagesgeldaufnahmen liegt zum 13.1.2009 bei 3,35 %.

Die Tilgungsleistungen werden über die in der Eröffnungsbilanz vorgetragenen Verbindlichkeiten abgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt ausschließlich im Finanzplan unter der "Finanzierungstätigkeit".